

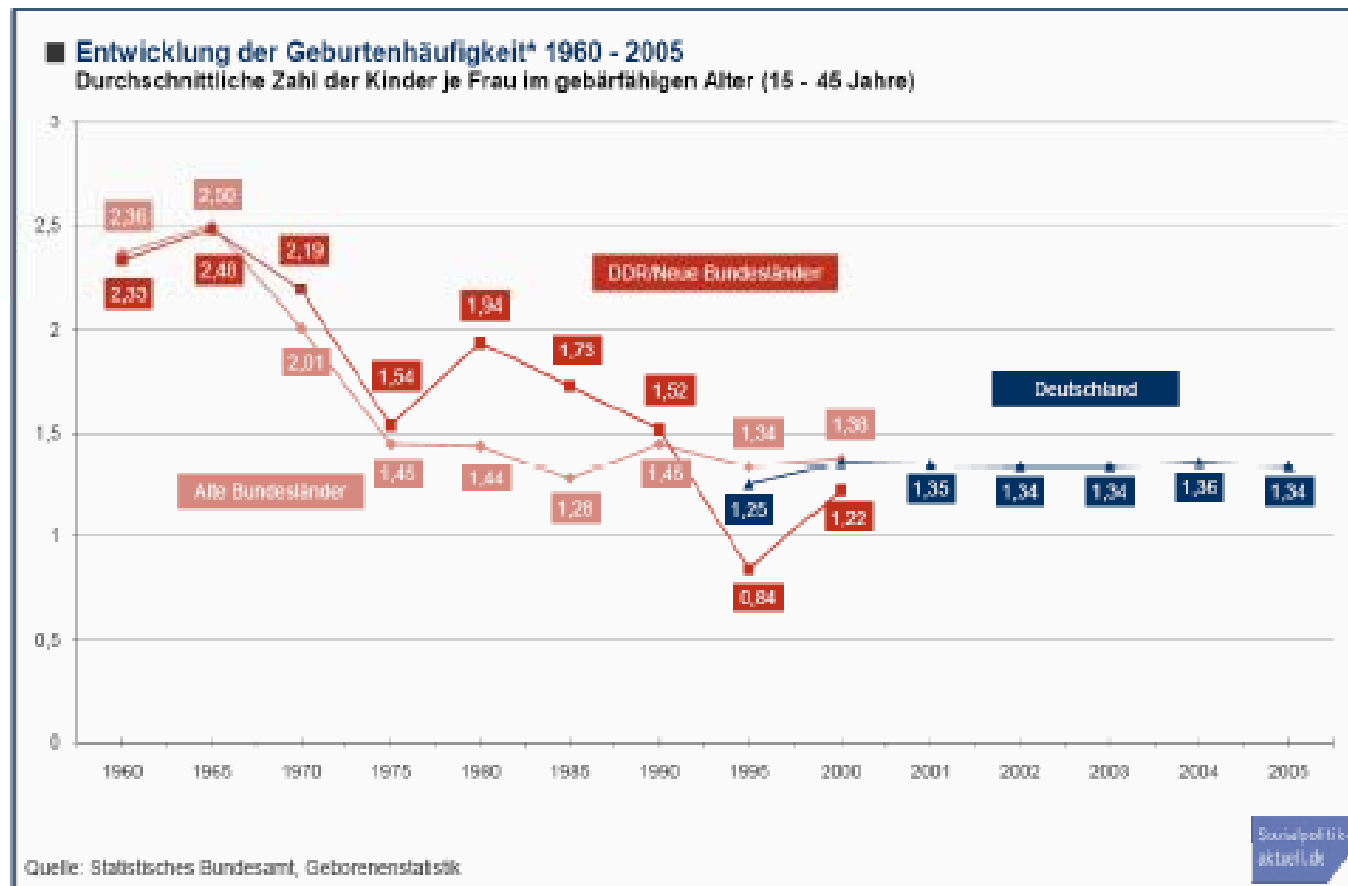
Demographische Veränderungen und Herausforderungen des Älterwerdens

Aktionstag "Depression und Alter"

15. November 2009, DASA Dortmund

Dr. Marina Schmitt

Demografische Veränderungen: Niedrige Geburtenraten und Kinderlosigkeit



Demografische Veränderungen: Das dreifache Altern der Bevölkerung



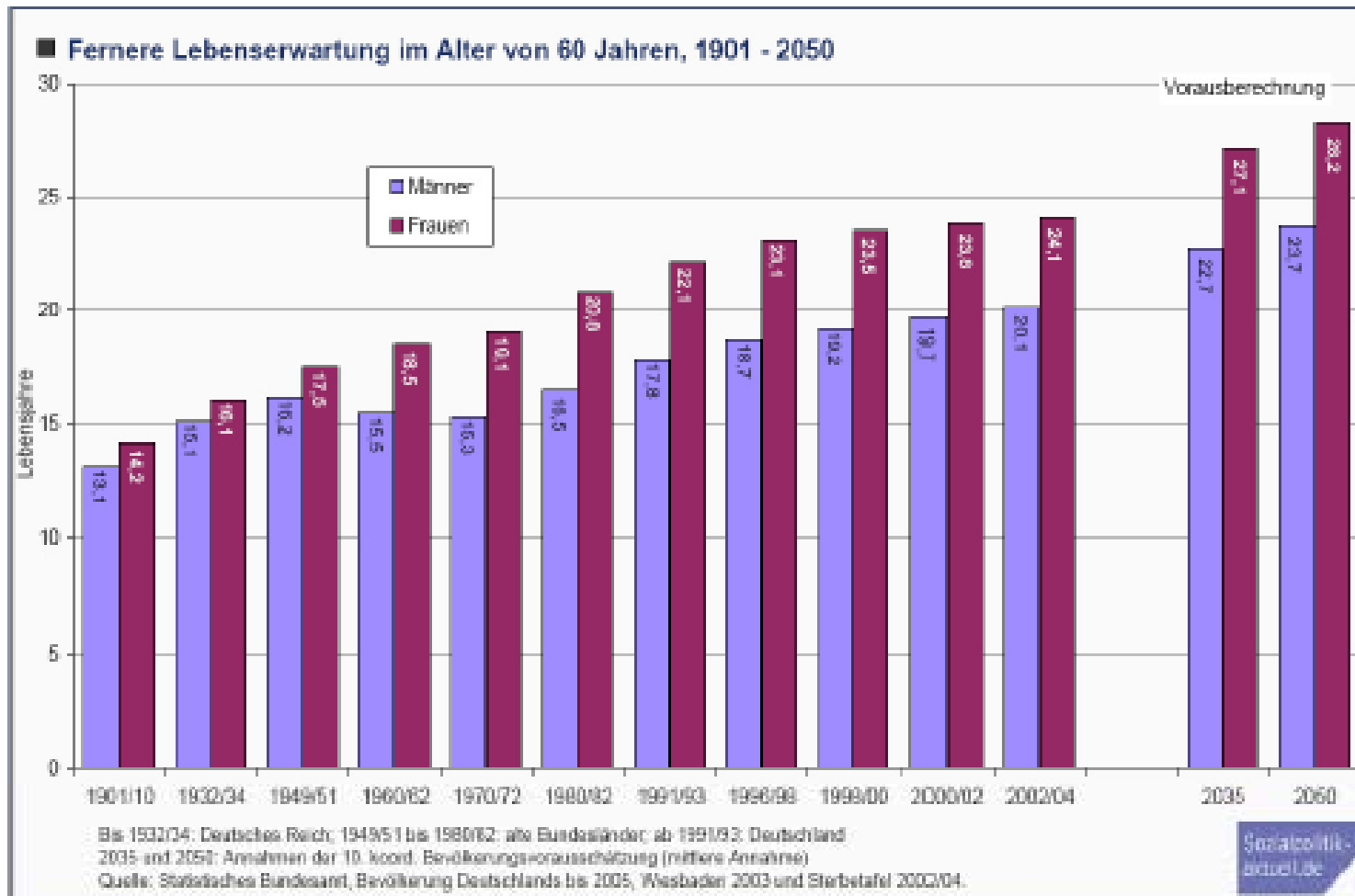
Quelle: IAT 2006

Strukturwandel des Alters

- Zeitliche Ausdehnung der Altersphase
- Differenzierung des Alters
- Ethnisch-kulturelle Differenzierung des Alters
- Verjüngung des Alters
- Feminisierung des Alters
- Singularisierung des Alters
- Hochaltrigkeit

(Bäcker, Naegele, Bispinck, Hofemann, Neubauer, 2008)

Zeitliche Ausdehnung der Altersphase

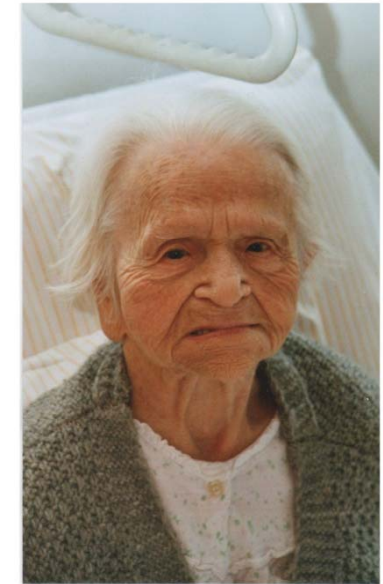


Strukturwandel des Alters

- Zeitliche Ausdehnung der Altersphase
- **Differenzierung des Alters**
- Ethnisch-kulturelle Differenzierung des Alters
- Verjüngung des Alters
- Feminisierung des Alters
- Singularisierung des Alters
- Hochaltrigkeit



„Ältere in Bewegung“ lautete das Motto der Informationsveranstaltung in der Eichendorfhalle in Rohrbach, bei der die mäßige sportliche Betätigung im Mittelpunkt stand. Foto: Kresin



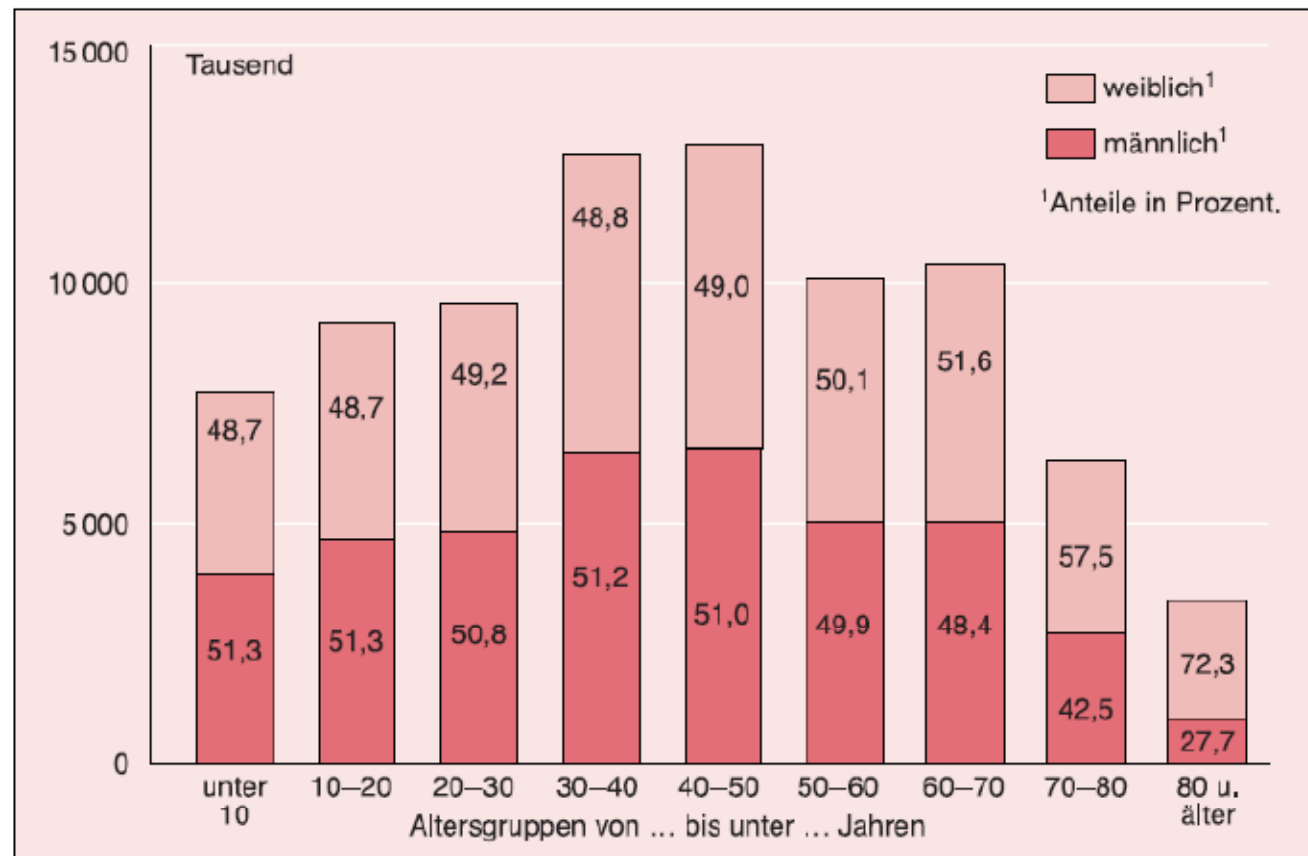
Strukturwandel des Alters

- Zeitliche Ausdehnung der Altersphase
- Differenzierung des Alters
- **Ethnisch-kulturelle Differenzierung des Alters**
- Verjüngung des Alters
- Feminisierung des Alters
- Singularisierung des Alters
- Hochaltrigkeit

Strukturwandel des Alters

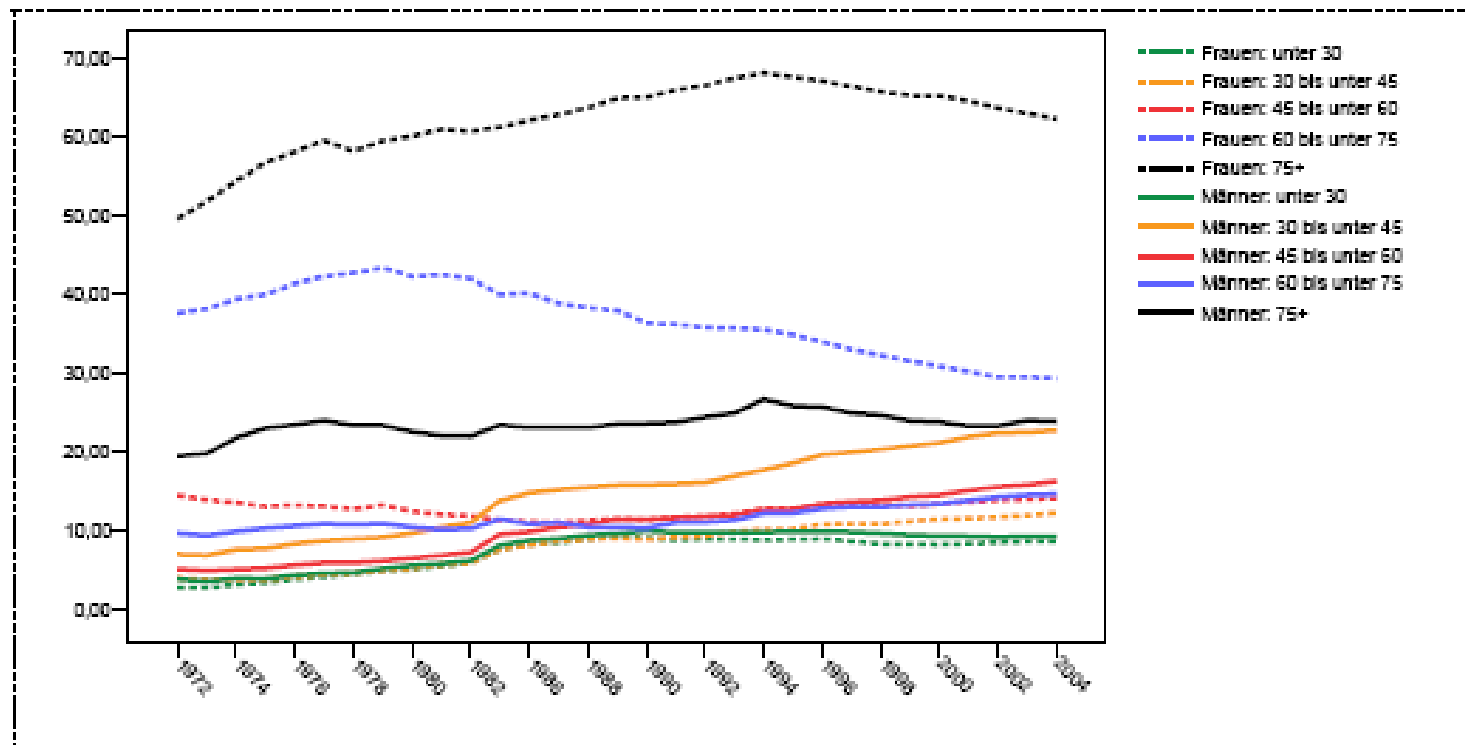
- Zeitliche Ausdehnung der Altersphase
- Differenzierung des Alters
- Ethnisch-kulturelle Differenzierung des Alters
- **Verjüngung des Alters**
- Feminisierung des Alters
- Singularisierung des Alters
- Hochaltrigkeit

Feminisierung des Alters



Singularisierung des Alters - Haushaltsform

Abbildung 2: Anteile alleinlebender Person je Altersgruppe nach Geschlecht zwischen 1972 und 2004, alte Bundesländern (Angaben in Prozent)



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2004b, eigene Berechnungen; für die Jahre 1983 und 1984 sind keine Informationen verfügbar; Lesebeispiel: Im Jahr 2004 leben 14,6 Prozent aller Männer im Alter zwischen 60 bis unter 75 Jahren in einem Einpersonenhaushalt.

Singularisierung des Alters - Partnerschaft

| | | Partnerschaft | Living-apart-together (LAT) | Single |
|---------------------------|---------------|---------------|-----------------------------|--------|
| Unter 30 | Gesamt | 33,1 | 18,0 | 49,0 |
| | Männer | 20,4 | 19,2 | 60,4 |
| | Frauen | 48,2 | 16,2 | 35,6 |
| 30 bis unter 45 | Gesamt | 74,9 | 5,1 | 20,0 |
| | Männer | 72,5 | 3,9 | 23,5 |
| | Frauen | 77,0 | 6,0 | 17,0 |
| 45 bis unter 60 | Gesamt | 82,2 | 2,1 | 15,6 |
| | Männer | 86,0 | 1,1 | 12,9 |
| | Frauen | 78,0 | 3,0 | 19,0 |
| 60 bis unter 75 | Gesamt | 78,1 | 1,1 | 20,8 |
| | Männer | 91,3 | 1,2 | 7,4 |
| | Frauen | 65,1 | 0,9 | 34,0 |
| 75 Jahre und älter | Gesamt | 46,2 | - | 53,8 |
| | Männer | 84,2 | - | 15,8 |
| | Frauen | 24,2 | - | 75,8 |

Quelle: kumulierter ALLBUS 1980-2004, eigene Berechnungen, gewichtete Daten
(Baas, Schmitt & Wahl, 2008)

Strukturwandel des Alters

- Zeitliche Ausdehnung der Altersphase
- Differenzierung des Alters
- Ethnisch-kulturelle Differenzierung des Alters
- Verjüngung des Alters
- Feminisierung des Alters
- Singularisierung des Alters
- **Hochaltrigkeit**

50plus: Ein Lebensalter?

- Mittleres Erwachsenenalter: 30 – 60/65 Jahre
- „Drittes Lebensalter“: 60/65 – ca. 80 Jahre
- „Viertes Lebensalter“: ab ca. 80 Jahre

„Erfolgreiches Altern“

- Schnittmenge aus
 - Vermeidung von Krankheiten und funktionalen Beeinträchtigungen
 - Maximierung des geistigen und körperlichen Funktionsniveaus
 - Aktives Engagement (soziale Beziehungen und produktive Tätigkeiten)
 - Gelingende Anpassung an die veränderte Lebenssituation im Alter

Drittes Alter: „Gute Nachrichten“

- Erhebliches, nicht ausgeschöpftes Potenzial für eine bessere körperliche und geistige Fitness im Alter
- Gute soziale Einbindung in familiäre und außerfamiliäre Beziehungen
- Hohes Niveau an emotionalem und persönlichem Wohlbefinden
- Effektive Strategien, um mit Gewinnen und Verlusten im späten Leben zurechtzukommen

Viertes Alter: „Weniger gute Nachrichten“

- Häufung chronischer Belastungen: 80% erleiden Verluste in 3 bis 6 Bereichen (z. B. Sehen, Hören, Kraft, funktionale Fähigkeiten, Krankheiten, Intelligenz)
- Anstieg der Wahrscheinlichkeit, an einer Demenz zu erkranken (ca. 50% im Alter von 90 Jahren und darüber)
- Hohes Ausmaß an Gebrechlichkeit, Funktionseinschränkungen und Mehrfacherkrankungen
- Zunehmender Zusammenbruch der psychologischen Anpassungsfähigkeit
- Zunehmende Verluste in den positiven Dingen des Lebens (Glücklichsein, soziale Kontakte)

Strukturwandel des Alters

- Zeitliche Ausdehnung der Altersphase:
- Differenzierung des Alters:
- Ethnisch-kulturelle Differenzierung des Alters
- Verjüngung des Alters
- Feminisierung des Alters
- Singularisierung des Alters
- Hochaltrigkeit

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Kontakt:

Dr. Marina Schmitt
Institut für Gerontologie
an der TU Dortmund
Evinger Platz 13
44339 Dortmund
Email: schmitt@post.uni-dortmund.de